obereau-2020.ch

OBERE AU 2020
SPORT- UND EVENTANLAGEN CHUR

Stimmen Sie ab! 25.11.2018

Fit im Sport – fit in den Sportanlagen

Informationen zur Volksabstimmung vom 25. November 2018

ÜBERBLICK

Die Umsetzung des modular aufgebauten Masterplans Obere Au befindet sich auf Kurs. Der Masterplan zeigt auf, wie die völlig veralteten Sportanlagen in Etappen erneuert werden sollen.

Am 9. März 2017 hat der Gemeinderat den Kauf der Eishalle Domenig beschlossen. An der Volksabstimmung vom 4. März 2018 wurden die raumplanerischen Voraussetzungen für die Umsetzung des Masterplans Obere Au mit über 85% Ja-Stimmen sehr deutlich angenommen. Zurzeit ist die Mühlbachverlegung im Gang, zwei Kunstrasenspielfelder sind in Betrieb und das dritte und letzte befindet sich im Bau.

Für die Rasen- und Eissportinfrastruktur wurde ein Gesamtleistungswettbewerb durchgeführt. Die Jury kürte das Projekt «EISBALL» einstimmig zum Sieger, weil es nicht nur konzeptionell überzeugte, sondern auch die tiefsten Erstellungskosten und die insgesamt tiefsten Betriebskosten aufweist.

Die Stadt ist nach zwei Sparpaketen und aufgrund der historisch tiefen Zinsen finanziell in der Lage, ein solches Generationenprojekt ohne Steuererhöhung zu realisieren. Hinzu kommt, dass in den letzten vier Jahren 45 Mio. Franken Schulden abgebaut werden konnten. Der Handlungsbedarf ist aufgrund der völlig veralteten Infrastruktur seit Jahren unbestritten und dringlich.

DER MASTERPLAN

Der Masterplan zeigt auf, wo welche sportlichen Nutzungen geplant sind. Die Umsetzung der einzelnen Projekte erfolgt teilweise mittels Konkurrenzverfahren und teilweise über Detailprojekte.

Bereits realisiert sind:

- Kauf der Eishalle Domenig durch die Stadt
- Zwei Kunstrasenspielfelder, das dritte befindet sich im Bau

Die planerischen Voraussetzungen wurden an der Volksabstimmung 4. März 2018 geschaffen. Die Mühlbachverlegung als weitere wichtige Voraussetzung wird zurzeit umgesetzt.

- FA Fussball / Football mit Arena
- F Fussball / Football
- E Eisnutzung / Hochleistungszentrum
- HB Hallenbad / Arrival
- FB Freibad
- EP Event / Aussenraum
- Sk Skatenutzung
- PA Platz / Aussenraum
- T Tennisnutzung
- C Campingnutzung
- L Finnenbahn / Laufbahn
- ökologische Vernetzung
- Verlegung und Aufwertung Mühlbach

Stadt Chur

Chur, im September 2018

obereau-2020.ch

OBERE AU 2020
SPORT- UND EVENTANLAGEN CHUR

Stimmen Sie ab! 25.11.2018

ERNEUERUNG DER EIS- UND RASENSPORTINFRASTRUKTUR MIT DEM SIEGERPROJEKT «EISBALL»

Die für den Gesamtleistungswettbewerb Obere Au eingesetzte Jury hat das Projekt «EISBALL» einstimmig zum Siegerprojekt erkoren, weil es nicht nur konzeptionell überzeugte, sondern unter allen eingereichten Projekten auch die tiefsten Erstellungs- und die geringsten Betriebskosten aufweist.

Heutige Nutzungen	Künftige Nutzungen (gemäss «EIS-BALL»)
Hallenstadion freies Eisfeld Obere Au freies Eisfeld Quader 6 Naturrasenplätze (4 Obere Au und 2 Naturrasenplätze Ringstrasse (mit Tribüne)	Hallenstadion **Trainingseishalle** freies Eisfeld Quader 8 Rasenplätze Obere Au (3 Kunstrasenplätze, **5 Naturrasen-plätze und Tribüne mit Infrastrukturen**)

Fett = Bestandteil der Abstimmungsvorlage vom 25. November 2018

Provisorische Visualisierung des Rasenplatzes mit Tribünengebäude (im Endausbau werden alle Tribünenplätze überdacht sein).

Visualisierung der Trainingseishalle

Visualisierung des Naturrasenspielfelds mit Trainingseishalle

Stadt Chur

Chur, im September 2018

OBERE AU 2020
SPORT- UND EVENTANLAGEN CHUR

obereau-2020.ch

MÜHLBACHUMLEGUNG

Für die Realisierung des Gesamtkonzepts gemäss Masterplan ist die Umlegung des Mühlbachs notwendig. Nach Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung und der Bewilligung der Rodungseingriffe kann die Bachumlegung bis auf einen kurzen Abschnitt bei der noch bestehenden Reithalle abgeschlossen werden. Damit wird ein ökologisch aufgewerteter Bachabschnitt geschaffen, welcher der Bevölkerung als Naherholungsgebiet dienen wird.

Durch die ökologische Aufwertung im Rahmen der Mühlbachumlegung wird die Obere Au als Naherholungsgebiet aufgewertet (Visualisierung).

BOCCIAANLAGE

Die bestehende Bocciaanlage wird rückgebaut und durch eine neue Anlage an einem geeigneten Standort ersetzt. Diese Lösungsfindung ermöglicht auf unkomplizierte Art und Weise die Mühlbachumlegung und die Bereitstellung einer zeitgemässen Bocciaanlage. Neu ist die Bocciaanlage nicht mehr ausschliesslich dem Boccia-Club zugeteilt, sondern sie kann auch öffentlich genutzt werden mit dem Vorrecht des Clubs. Dies gilt auch für das Clubhaus. Die Bocciaanlage wird damit Jung und Alt dienen.

Die neue Bocciaanlage wird Jung und Alt dienen.

SKATEANLAGE

Derzeit läuft auch der Gesamtleistungswettbewerb für die neue Skateanlage. Diese wird im Ankunftsbereich der künftigen Gesamtsportanlage erstellt. Damit kann auch für den Skatesport in Chur ein gutes Trainings- und Freizeitangebot geschaffen werden.

Im Ankunftsbereich soll eine Skateanlage entstehen.

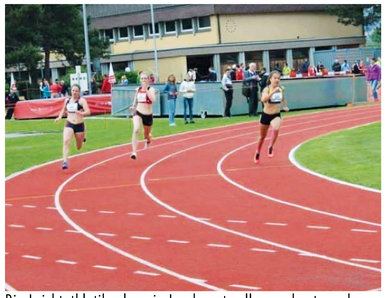
REITSPORT

Für den Reitsport muss für die heutige Anlage auf der Oberen Au eine Ersatzanlage an einem neuen Standort erstellt werden. Die Stadt Chur hat über Standortoptionen und einen Kriterienkatalog den Standort Untere Au als beste Variante evaluiert. Eine frühzeitige Einigung mit der Reithalle Chur AG würde die Realisierung des Tribünengebäudes begünstigen. Ein Abbruch der bestehenden Reitsportanlage auf der Oberen Au wird ohnehin im Jahre 2024 vollzogen, weil dann das Baurecht heimfällt.

Der Reitsport soll auf die Untere Au verlegt werden.

LEICHTATHLETIKANLAGE

Für die Realisierung einer Leichtathletikanlage mit homologierter 400 m Rundlaufbahn besteht auf der Oberen Au zu wenig Platz. Deshalb strebt die Stadt Chur zusammen mit der Gemeinde Landquart und dem Kanton eine Weiterführung und einen Ausbau der regionalen Lösung an. Am 6. September 2018 hat der Gemeinderat dem Stadtrat den Auftrag erteilt, eine Botschaft zwecks Mitfinanzierung der bestehenden regionalen Lösung zu unterbreiten.

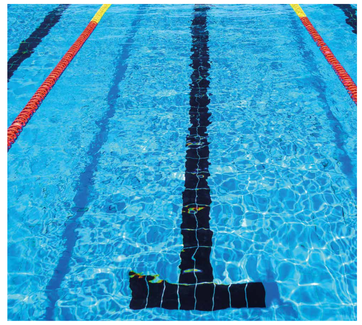


Die Leichtathletikanlage in Landquart soll ausgebaut werden – auch zugunsten der Churer Leichtathletinnen und Leichtathleten

SCHWIMMSPORT

In den letzten Jahren wurden grössere Summen in die Erneuerung der Technik investiert, zudem wurde die Decke erneuert und mit der neuen Rutschbahn eine zusätzliche Attraktion geschaffen. Der Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au definiert als weiteren Kernpunkt der mittel- bis langfristigen Entwicklung die Optimierung der Schwimmsportanlagen.

Die Schwimmvereine benötigen für ein zeitgemässes Training 50 m-Schwimmbahnen. Dieses Angebot besteht mit der im Winterhalbjahr überdachten und im Sommer offenen Freibadanlage auf der Oberen Au. Die Bedürfnisabklärungen bei den Schwimmsportvereinen und der Stadtschule, welche Schwimmunterricht in den verschiedenen Schulstufen anbietet, sind abgeschlossen. Der Bedarf für eine 50m-Schwimmanlage ist ausgewiesen und soll in die Weiterbearbeitung des Masterplans einfliessen.



Mittel- bis langfristig sollen die Schwimmsportanlagen optimiert werden.

MESSE- UND EVENTHALLE

Die Messe- und Eventtätigkeit in der Stadt Chur findet heute an den beiden Standorten Obere Au und Stadthallenareal statt. Am Stand- ort Obere Au steht hierfür keine feste Infra- struktur zur Verfügung, am Standort Stadthallenareal besteht mit der Stadthalle eine feste, aber nicht mehr zeitgemässe Infrastruktur. Der Standort Obere Au verfügt über eine genügend grosse Fläche und eine sehr gute Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz. Zudem sind die benachbarten Nutzungen nicht emissionsempfindlich.

In dieser Kombination der Standortfaktoren verfügt der Standort Obere Au über ausgezeichnete Voraussetzungen für Messen und Events.

Mit der Realisierung einer Messe- und Eventhalle am Standort Obere Au würde eine feste und zeitgemässe Infrastruktur erstellt, welche es erlaubt, den Standort Chur im Bereich der Messen und Events neu zu positionieren und attraktiver zu machen. Das innerstädtische Stadthallenareal könnte dadurch anderweitig genutzt werden.

GENERATIONENPROJEKT JETZT ANPACKEN!

Das vorliegende Siegerprojekt des Gesamtleistungswettbewerbs bildet ein Meilenstein in der Erneuerung der Sportanlagen. Es geht dabei um weit mehr als die Abdeckung ausgewiesener Bedürfnisse im Bereich Eis und Fussball. Die Umsetzung des Masterplans wird der Stadt einen Entwicklungsschub verleihen. Einerseits durch das freiwerdende Areal Ringstrasse, andererseits durch das freiwerdende Stadthallenareal. Durch die Verlegung der Event- und Messenutzungen auf die viel besser geeignete Obere Au könnte das innerstädtische Stadthallenareal einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Am 25. November 2018 wird über das beste Projekt mit den tiefsten Erstellungs- und Betriebskosten abgestimmt. Die Investition für dieses Generationenprojekt von 43.93 Mio. Franken wird der Bevölkerung über mehrere Jahrzehnte zugutekommen. Ein vergleichbares Projekt realisierte die Stadt letztmals anfangs der 1970er-Jahre. Nach zwei grossen Sparpaketen verzeichnet die Stadt wiederum Überschüsse, mit denen sie grosse Investitionsvorhaben finanzieren kann. Hinzu kommen nach wie vor historisch tiefe Refinanzierungskonditionen, die eine massvolle Neuverschuldung für das vorliegende Generationenprojekt als verantwortbar erscheinen lassen. Zu erwähnen ist schliesslich, dass in den letzten vier Jahren 45 Mio.Franken Schulden abgebaut werden konnten.